

Modulhandbuch
zum Bachelor-Studium für ein
Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und
Gesamtschulen
Fach Deutsch

Stand 20.03.2024

Modultitel - Kurztext: Basismodul Literaturwissenschaft I (BL I HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 bis 2 Semester	Studienabschnitt: 1. oder 1./2. Semester	LP 7	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BL I.1 HRSGe	Einführung in die Literaturwissenschaft	V	2	2
	BL I.2 HRSGe	Begleitseminar Einführung in die Literaturwissenschaft	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Die Vorlesung behandelt folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Literatur- und Kulturbegriff – Literatursemiotik – Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart – Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse – Einführung in fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden – Gattungsspezifische Literaturbetrachtung (Lyrik, Drama, Epik; kleine Formen) – Medialität literarischer Formen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit bis ca. 1750 sowie der Neueren deutschen Literatur – Literatur als sprachliches Handeln (Performativität, Narrativität) – Arbeitsfelder der Literaturdidaktik (Heterogenität, Diversität/Gender, Medialität, Nachhaltigkeit im ökologischen und weiteren Sinne) – Erste Grundzüge der Literatur- und Medientheorie – Anleitung zum Anlegen einer persönlichen Lesebiographie sowie einer Basisbibliothek – Befähigung zum fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken <p>Die Seminare vertiefen und erweitern die in der Vorlesung behandelten Grundlagen am Beispiel schulspezifischer Textsammlungen. Die Studierenden erschließen sich grundlegende Fähigkeiten, Ergebnisse sach- und adressatengerecht mündlich zu präsentieren.</p>				
4	Kompetenzen: Die Studierenden besitzen eine reflektierte Vorstellung vom Stellenwert der Literatur in Kultur und Gesellschaft und sind in der Lage, Texte in ihrer Struktur und ihrer Historizität selbstständig zu erschließen und einzuordnen. Sie besitzen historische und poetologische Grundkenntnisse der Gattungen und eines kritischen Kanonkonzeptes. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen spezifischer literaturwissenschaftlicher Methoden einschätzen und reflektieren sowie Sekundärliteratur erschließen und sich mit den dort vertretenen Positionen auseinandersetzen.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				

7	Empfohlene Kenntnisse: Keine	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sigrid Nieberle	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Basismodul Sprachwissenschaft I (BS I HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: S: jedes Semester V: jedes Wintersemester	Dauer: 1 bis 2 Semester	Studienabschnitt: 1. oder 1./2. Semester	LP 7	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BS I.1 HRSGe	Einführung in die Sprachwissenschaft	V	2	2
	BS I.2 HRSGe	Einführung in die Sprachwissenschaft	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Das Modul führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen sowie zu exemplarischen zentralen Prozessen und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Dabei werden sprachsystematische Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt. Neben der beschreibenden und sprachvergleichenden Perspektiven werden auch sozio-, psycho- sowie neurolinguistische Zugänge vorgestellt. Es werden zudem gesellschaftlich relevante Anwendungsbezüge der Lehrinhalte aufgezeigt.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden kennen ein Grundinventar theoriegeleiteter Sprach- und Zeichenbegriffe sowie linguistisches Fachvokabular für verschiedene linguistische Beschreibungsebenen und können dieses anwenden. Sie sind mit theoretischen und methodischen Zugängen der Sprachwissenschaft vertraut und können ebenenübergreifende linguistische Perspektiven kritisch reflektieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten in den Bereichen Sprachstruktur, Sprachproduktion und Sprachrezeption. Sie können exemplarische sprachliche Daten analysieren und wissenschaftliche Erkenntnisse in größere fachliche Zusammenhänge einordnen. Außerdem können die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse der Sprachwissenschaft (inklusive experimenteller Linguistik und Psycholinguistik) sprachdidaktisch anwenden und verfügen über vertiefte Fähigkeiten in wissenschaftlichen Arbeits- und Darstellungsverfahren, können Daten aufbereiten, kodieren sowie statistisch auswerten.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				

10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Zimmer	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Basismodul Literaturwissenschaft II (BL II HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. oder 3. Semester	LP 7	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BL II.1 HRSGe	Literatur- und Medienanalyse	V	2	2
	BL II.2 HRSGe	Literatur- und Medienanalyse	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	<p>Lehrinhalte: Die Vorlesung bietet einen Überblick über Verfahren der Text- und Medienanalyse und Texterschließung nach unterschiedlichen wissenschaftlichen Modellen in Theorie und Praxis sowie über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Arbeitsmethoden in schul- und vermittlungsrelevanten Kontexten. Zugleich wird Heterogenität/Diversität an Textbeispielen vom Mittelalter bis zur Gegenwart vermittelt.</p> <p>Neben der Lektüre literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Texte steht die exemplarische Erarbeitung von Strukturmerkmalen wenigstens eines wesentlichen Segments der Kinder- und Jugendliteratur oder einer Gattung in intermedialer und transkultureller bzw. transnationaler Perspektive im Fokus.</p>				
4	<p>Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren und vertiefen die in BL I HRSGe erworbenen Kompetenzen in schul- und vermittlungsrelevanten Bereichen und erarbeiten sich Fertigkeiten in der sachgerechten schriftlichen Darstellung. Die Studierenden erwerben eine exemplarische Kenntnis der für ihre berufliche Tätigkeit relevanten Literatursegmente. Sie lernen, Texte der Kinder- und Jugendliteratur bzw. Gattungen einzuschätzen und zu beurteilen. Sie besitzen die pädagogische Medien- und Literaturkompetenz, um Aspekte von Gender/Diversität, Inklusion, Mehrsprachigkeit, Heterogenität und Nachhaltigkeit in einem Werk der Kinder- und Jugendliteratur oder einer Gattung methodisch abgesichert zu reflektieren. Sie eignen sich aktuelle Werke zu Literatur und Film an und reflektieren ihre Lesebiographie. Sie verfügen über die Möglichkeiten der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anschlusskommunikation.</p>				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: Für den Besuch des Moduls muss BL I HRSGe vollständig besucht worden sein. Für die Teilnahme an der Modulprüfung muss BL I HRSGe mit Modulprüfung abgeschlossen sein.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				

10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kader Konuk	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen: Die Module BL II HRSGe und BS II HRSGe enthalten insgesamt 5 LP im Bereich Inklusion.	

Modultitel - Kurztext: Basismodul Sprachwissenschaft II (BS II HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: S: jedes Semester V: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. oder 3. Semester	LP 7	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BS II.1 HRSGe	Grundlagen der Sprachwissenschaft	V	2	2
	BS II.2 HRSGe	Grundlagen der Sprachwissenschaft	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Linguistische Theorien, Zugänge und Forschungsmethoden, z. B. der Soziolinguistik, Psycho- und Neurolinguistik, historischen Linguistik (Sprachgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart), Typologie, Varietätenlinguistik und linguistische Beschreibungsebenen; Methoden zur Erhebung und Analyse natürlicher sowie experimenteller Daten; qualitative und quantitative Daten und Datenanalyseinstrumente; unter anderem Korpuslinguistik, Interviews, Sprachproduktions- und -perzeptionsexperimente; Eyetracking; Reaktionszeitexperimente. Grundlagen von Spracherwerb, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache sowie Schriftspracherwerb.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden haben Wissen über unterschiedliche Methoden und Analyseinstrumente der empirischen Linguistik. Sie können verschiedene Erhebungsmethoden und Datenanalyseinstrumente hinsichtlich ihrer Reliabilitäts- und Gütekriterien sowie hinsichtlich ihrer Anwendungsbereiche in den oben genannten linguistischen Teilgebieten einordnen und bewerten. Sie sind in der Lage, die datengeleitete Bearbeitung einer These oder Forschungsfrage exemplarisch zu konzipieren, Methoden auszuwählen, mögliche methodische Designs hinsichtlich ihrer Eignung einzuschätzen und an Fallbeispielen zu erproben.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse: Inhalte von BS I HRSGe				
8	Formale Voraussetzungen: Für den Besuch des Moduls muss BS I HRSGe vollständig besucht worden sein. Für die Teilnahme an der Modulprüfung muss BS I HRSGe mit Modulprüfung abgeschlossen sein.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Barbara Mertins		Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften		

11	Literatur:
12	Weitere Informationen: Die Module BL II HRSGe und BS II HRSGe enthalten insgesamt 5 LP im Bereich Inklusion.

Modultitel - Kurztext: Aufbaumodul Medienkompetenz, Sprache und Literatur (AMSL HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3./ 4. Semester	LP 10	Aufwand: 300 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	AMSL 1 HRSGe	Medientheorie, -geschichte und -analyse	V	2	2
	AMSL 2 HRSGe	Medienkompetenz und Sprache	S	2	2
		Teilleistung		2	
	AMSL 3 HRSGe	Medienkompetenz und Literatur	S	2	2
		Teilleistung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Exemplarische Erarbeitung eines literarischen bzw. sprachlichen Problemkomplexes im medialen/interkulturellen Kontext; Vertiefung des literaturgeschichtlichen und sprachgeschichtlichen Wissens vom Mittelalter bis zur Gegenwart; exemplarische Erarbeitung aktueller literaturtheoretischer und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen im Kontext von Intermedialität, Interkulturalität, Gender und digitaler Konvergenz; Ausbau des literarischen und medialen Grundwissens, insbesondere in Bezug auf medial vermittelte Kommunikation; kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW sowie dem greenComp, dem Europäischen Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden können Texte der Literatur und andere Textsorten bzw. mediale Artefakte in ihren historischen Kontext einordnen und aus literatur-, kultur- bzw. sprachwissenschaftlicher Perspektive reflektieren und sie zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen; sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbständig zu erschließen; sie vertiefen ihre Sensibilität für die medienpädagogischen Aspekte von Gender und Heterogenität.				
5	Prüfungen: 2 Teilleistungen				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Teilleistung 1: Hausarbeit (12–15 Seiten, ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten) in AMSL 2 (2 LP) oder AMSL 3 (2 LP) Benotete Teilleistung 2: digitales Portfolio in AMSL 2 (2 LP) oder AMSL 3 (2 LP). Es gilt die Überkreuzregelung: Wenn in AMSL 2 eine Hausarbeit geschrieben wird, dann muss AMSL 3 mit einem digitalen Portfolio absolviert werden – und umgekehrt.				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: Für die Teilnahme an der Modulprüfung müssen BL I HRSGe und BS I HRSGe mit Modulprüfung abgeschlossen sein.				

9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ellen Risholm	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (AL HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 5. Semester	LP 6	Aufwand 180 Stunden	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	AL 1 HRSGe	Texte und Kontexte	V	2	2
	AL 2 HRSGe	Literatur und Gesellschaft <i>oder</i> Literatur und Vermittlung	S	2	2
		Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Texte und Kontexte Die Vorlesung bietet einen Überblick über historische und soziokulturelle Kontexte von der frühen Neuzeit bis zu Gegenwartsliteratur mit spezifischen Schwerpunkten auf der Moderne und Postmoderne. Sie vertieft das literarische und mediale Grundwissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Textsorten und ihrer Vermittlung mit einem Fokus auf Inter-/Transkulturalität sowie Genderdiversität.</p> <p>Literatur und Gesellschaft Texte im (literatur-)historischen und gesellschaftlichen Kontext; Kulturalität und kulturelle Differenzen in unterschiedlichen (auch multimodalen) Texten; Literatur im Kontext von Inter-/Transkulturalität und Genderdiversität; Forschung zu Intersektionalität/Inklusion; literarisches Handeln in unterschiedlichen personellen und situativen Kontexten; Kenntnis verschiedener Studien zur Relevanz und Nutzung digitaler Medien in Gesellschaft und Bildungskontexten</p> <p>Literatur und Vermittlung Lernbereichs- und gegenstandsspezifische Konzepte der Literaturvermittlung unter Berücksichtigung von Inklusion und Diversität; fachdidaktische Aspekte fächerintegrativer Lehr-/Lernkonzepte; Grundbegriffe literaturdidaktischer Diskurse; grundlegende Aufgaben schulischer und außerschulischer Vermittlungssituationen bei der Unterstützung von Individuation, Sozialisation und Enkulturation sowie der Lesekompetenz; Reflexion der didaktischen Bedeutung von Intersektionalität; unterschiedliche Lernzugänge im <i>Universal Design for Learning</i></p>				
4	<p>Kompetenzen: Die Studierenden können unterschiedliche (auch multimodale) Texte in ihre (literatur-)historischen und gesellschaftlichen Kontexte einordnen und reflektieren sowie diese zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbstständig zu erschließen. Sie vertiefen ihre Sensibilität für die medienpädagogischen Aspekte von Gender/Diversität und Heterogenität. Die Studierenden können unter z. B. der Berücksichtigung des <i>Universal Designs for Learning</i> inklusive Vermittlungssituationen planen und reflektieren.</p>				
5	Prüfungen: Modulprüfung				

6	<p>Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Hausarbeit (12–15 Seiten, ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten) 1 unbenotete Studienleistung zur operativen Vertiefung von Theorien und Methoden der Texterschließung, dies können z. B. sein: Referat, Lerntagebuch, Essay und/oder Testat. Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben. Die Studienleistung ist an das jeweilige Seminar gebunden und stellt die Zulassungsvoraussetzung zur anschließenden Modulprüfung dar.</p>	
7	<p>Empfohlene Kenntnisse:</p>	
8	<p>Formale Voraussetzungen: Für die Teilnahme an der Modulprüfung müssen BL I HRSGe und BL II HRSGe mit Modulprüfung abgeschlossen sein.</p>	
9	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul</p>	
10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke</p>	<p>Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften</p>
11	<p>Literatur:</p>	
12	<p>Weitere Informationen: Im Studiengang HRSGe wird entweder das AL-Modul oder das AS-Modul studiert.</p>	

Modultitel - Kurztext: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (AS HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 5. Semester	LP 6	Aufwand 180 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	AS 1 HRSGe	Sprachstruktur und Spracherwerb	V	2	2
	AS 2 HRSGe	Sprachstruktur und Spracherwerb	S	2	2
		Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Bedingungen, Theorien und Modelle der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Bilingualismus, Sprach- und Schriftentwicklung, Lesefähigkeit, Spracherwerb im Kontext gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Einflussfaktoren und Erwerbssequenzen; Sprachentwicklung im Schulalter; Grundbegriffe der Grammatik und grammatische Theorien; Analyse von Form und Funktion sprachlicher Strukturen in Gespräch und Text; Varietäten des Deutschen, ‚innere‘ Mehrsprachigkeit und Sprachvergleich.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden kennen Spracherwerbsbedingungen sowie Theorien und Modelle des Erwerbs sprachlicher Fähigkeiten. Sie kennen das Verhältnis von Sprach- und Schriftentwicklung sowie Formen der Variation (Erst- vs. Zweitspracherwerb, bilingualer vs. monolingualer Erwerb, gesprochene vs. geschriebene Sprache) und können entsprechende Modelle und Theorien exemplarisch anwenden. Sie sind mit Typen der Mehrsprachigkeit vertraut; sie können Sprachgebrauch, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit in ihren gesellschaftlichen Bezügen reflektieren. Die Studierenden kennen Konzepte wissenschaftlich fundierter grammatischer Analyse, verfügen über Instrumente zur Analyse sprachlicher Äußerungen und haben sich einen strukturellen Blick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet. Sie sind in der Lage, exemplarisch eigene Hypothesen und Forschungsfragen zu formulieren und diese zu bearbeiten.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Hausarbeit (12–15 Seiten, ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten) 1 unbenotete Studienleistung zur operativen Vertiefung von Konzepten und Theorien der Grammatik oder des Spracherwerbs: schriftliche Dokumentation (z. B. Protokoll, Essay, Exzerpt), Analyse empirischer Daten (schriftlich/mündlich) oder Präsentation (z. B. Statements, Seminarmitgestaltung, Moderation) im Gesamtumfang von jeweils maximal 30 Arbeitsstunden. Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.				
7	Empfohlene Kenntnisse:				

8	Formale Voraussetzungen: Für die Teilnahme an der Modulprüfung müssen BS I HRSGe und BS II HRSGe mit Modulprüfung abgeschlossen sein.	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: N. N. (Professur für Linguistik des Deutschen mit den Schwerpunkten DaF und DaZ)	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen: Im Studiengang HRSGe wird entweder das AL-Modul oder das AS-Modul studiert.	

Modultitel - Kurztext: Abschlussmodul Sprache und Literatur im Lehramt (ASL BA HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 5./6. Semester	LP 9	Aufwand 300 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	ASL 1 HRSGe	Gute wiss. Praxis	S	2	2
	ASL 2 HRSGe	Abschlussseminar	S	4	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Seminar „Gute wissenschaftliche Praxis“: Das Seminar vermittelt die Grundlagen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit vor einem ethisch fundierten Hintergrund. Schwerpunkt ist der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Quellen und Verfahren im Hinblick auf die Modulabschlussprüfung und die BA-Arbeit. - Abschlussseminar: Im Abschlussseminar werden literatur- und sprachwissenschaftliche Arbeitsweisen zur Erarbeitung der Prüfungsthemen schulförmerspezifisch vertieft. Schwerpunktthema ist die Reflexion sozialer, institutioneller und medialer Bedingungen sprachlichen Handelns und literarischen Urteilens, sowohl in schulischen als auch außerschulischen Kontexten. Sie unterstützt die Herausbildung der individuellen Gesprächskompetenz und arbeitet mit den Studierenden an ihrer Lese- und Lernbiographie. 				
4	Kompetenzen: Die Studierenden können Sprache und Literatur in ihrem individuellen, institutionellen und gesellschaftlichen Kontext reflektieren und besonders im Hinblick auf Fragen der Heterogenität, Mehrsprachigkeit und sprachlicher Variation hin analysieren. Sie analysieren und beurteilen Beispiele institutions- und medienpezifischer Kommunikationsprozesse, reflektieren die Rolle der Sprache in Vermittlungsprozessen und erwerben sprachliches und sprachreflexives Wissen. Sie beurteilen und reflektieren gesellschaftliche Bedingungen sprachlichen Handelns und sprachlicher Variation im Blick auf die eigene berufliche Praxis. Sie zeigen im Gespräch über ihre Lese- und Medienbiographie und ihr sprachreflexives Wissen fachsprachliche Kompetenzen und nutzen unterschiedliche mediale Vermittlungsmöglichkeiten. Sie kommunizieren mit und in unterschiedlichen Medien und reflektieren ihre eigene professionelle Entwicklung im Hinblick auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische sowie mediale Kompetenzen. Außer dem machen sie ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kompetenzen für eine fundierte Vermittlung von Sprache, Textsortenwissen, Literatur, Film und digitalen Medien fruchtbar.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.)				
7	Empfohlene Kenntnisse:				

8	Formale Voraussetzungen: Für die Teilnahme an der Modulprüfung müssen BL I HRSGe, BL II HRSGe, BS I HRSGe und BS II HRSGe mit Modulprüfung abgeschlossen sein.	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrike Freywald, Prof. Dr. Kader Konuk, Prof. Dr. Barbara Mertins, Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke, Prof. Dr. Sigrid Nieberle, Prof. Dr. Ellen Risholm, Prof. Dr. Klaus Schenk, Prof. Dr. Martin Stingelin, Prof. Dr. Christian Zimmer, N.N. (Professur für Linguistik des Deutschen mit den Schwerpunkten DaF und DaZ)	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Bachelor-Abschlussarbeit (BAA HRSGe)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 6. Semester	LP 8	Aufwand 240 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BAA HRSGe	Bachelorarbeit	-	8	-
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Die Studierenden bearbeiten in der Bachelorarbeit in theoretischer, analytischer oder praktischer bzw. empirischer Ausrichtung ein aktuelles sprach-, literatur- oder medienwissenschaftliches Forschungsthema. Die Studierenden lernen, eine wissenschaftliche Arbeit mit einer eingegrenzten Fragestellung in einer vorgegebenen Zeit anzufertigen. Im Rahmen der Bachelorarbeit wenden die Studierenden selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die wichtigsten, für das Thema der Arbeit relevanten Quellen selbstständig zu recherchieren und zu gliedern; - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ zu dokumentieren; - im Fall von empirisch/experimentell ausgerichteten Arbeiten entsprechend geplante Studien vorzubereiten, durchzuführen und mit Blick auf die Fragestellung/das Thema ihrer Arbeit auszuwerten; - fachwissenschaftliche Begriffe und Methoden gegenstandsorientiert und theoriegeleitet anzuwenden und mit Blick auf das Thema ihrer Arbeit zu reflektieren; - die wissenschaftlichen Resultate bzw. Erkenntnisse zu bewerten und in den Gesamtzusammenhang des jeweiligen fachwissenschaftlichen Diskurses einzuordnen; - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von mindestens 30 bis maximal 40 Seiten in einer vorgegebenen Zeit schriftlich zu verfassen.				
5	Prüfungen: Abschlussarbeit				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Bachelorarbeit (von mindestens 30 bis maximal 40 Seiten Umfang); Bearbeitungszeit acht Wochen, bei einem empirischen Thema zwölf Wochen				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: AMSL HRSGe muss abgeschlossen sein.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:				
10	Modulbeauftragte/r: Dekan/in		Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften		

11	Literatur:
12	Weitere Informationen: